

# liffuss-Riichi Lüüt

Ländliches Lustspiel in 3 Akten von Hans Wälti

|                                |                                      |              |
|--------------------------------|--------------------------------------|--------------|
| <b>Personen</b> (ca. Einsätze) | 5 H / 6 D                            | ca. 110 Min. |
| Peter Suter (155)              | Bauer auf dem Paradieslihof (ca. 50) |              |
| Ruth (137)                     | seine Frau (ca. 50)                  |              |
| Walter Schmutz (138)           | Gemeindeammann (ca. 60)              |              |
| Ernst Gaffner (118)            | Fabrikant (ca. 40)                   |              |
| Su si (31)                     | seine Freundin (ca. 30)              |              |
| Klara Meier (21)               | Lehrerin (ca. 35)                    |              |
| Heiri Bünzli (130)             | Wegknecht (ca. 60)                   |              |
| Evelin Schneller (73)          | ein älteres Fräulein (ca. 60)        |              |
| Baco Fronti (70)               | Bauarbeiter (ca. 50)                 |              |
| Fränzi Weber (33)              | Studentin (ca. 20)                   |              |
| Regula Knecht (31)             | Briefträgerin (ca. 40)               |              |

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Vor Bauernhaus, neben Scheune

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **12** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Rechts der Vorplatz vor dem Bauernhaus. Links die Scheune. Vor dem Haus eine Bank. Vor der Scheune ein Stallbänkli. Hinten Eingang in das Bauernhaus. Im ersten Stock ein Fenster das man öffnen kann. Links eine Türe in die Scheune. Im Hintergrund Seelandschaft mit Bergen. Übrige Einrichtung nach belieben der Regie.

## **Inhaltsangabe**

- 1. Akt        Samstag auf Sonntag um Mitternacht
- 2. Akt        Einen Monat später
- 3. Akt        Zwei Monate danach

Wenn Gemeinderäte und andere einflussreiche Männer in einer Gemeinde ihren Einfluss auf die Geschehnisse in der Ortschaft ausnützen, dann..., oder sind Sie, lieber Leser, der Meinung, dies gebe es nicht? - Möglich, aber in diesem heiteren ländlichen Lustspiel kommt dies tatsächlich vor! Da wird vom Gemeindeammann und seinem reichen Freund ein zwielichtiges Geschäft vorbereitet, das an die Illegalität grenzt. Der Bauer, Peter Suter, hat mit seinem wunderschönen Hof recht grosse Mühe zu überleben! Der reiche Fabrikant, Ernst Gaffner, hat da mit dem Gemeindeammann eine Lösung ausgebrütet, wie er sein Schwarzgeld los werden kann und wie der Bauer seinen Hof wieder zum Rentieren bringen kann. Ohne lange zu überlegen wird auf dem Hof ein Schwimmbad und ein Haus gebaut! Was soll das geben? ... Genau dies fragt man sich in der Gemeinde auch. Bald gibt es Schwierigkeiten! Aber nach verschiedenen heiteren, aber auch fragwürdigen Vorkommnissen, spitzt sich die Lage zu! Kann der mächtige Gemeindeammann, der inzwischen abgewählt wurde, seine Beziehungen zu noch mächtigeren Leuten ausnützen und die üble Lage doch noch zu einem guten Ende führen? Dies sei hier nicht verraten, aber keine Angst, hier wird kein Drama aufgeführt, dafür sorgen nicht zuletzt der deftige Wegknecht und der gebrochen deutschsprechende Spanier, Baco.

Viel Vergnügen wünscht der Autor und der Verlag

# 1. Akt

## 1. Szene:

Peter, Walter, Ernst

**Peter:** *(kommt von links er ist merklich nicht mehr ganz nüchtern. Die Bühne ist am Anfang nur schwach durch den Vollmond und einer Strassenlaterne beleuchtet. Er ist einfach gekleidet. Spricht mit gedämpfter Stimme nach hinten)* ... Chömet nume, es isch niemer me uuf! ... Und au no niemer uufgstande!

**Walter:** *(kommt, gefolgt von Ernst, natürlich haben auch die beiden einen leicht schwankenden Gang und stossen mit der Zunge ab und zu etwas an. Walter ist gut gekleidet)* ... Kunschtschtück um die Ziit! Es isch jo scho halbi eis! ...

**Ernst:** *(ist modern gekleidet und hat eine Mappe bei sich)* Ebe, um die Ziit sind nume no wätter- und trinkfeschtigi Lüüt uuf!

**Peter:** Richtig, und daas sind mir jo! Alli andere Miteidgenosse sind im Näscht am schloofe!

**Walter:** Ned nume, ned n... nume d Eidgenosse, au d Chüe, d Hüehner und die andere Undermieter vo öisem Fründ, Peter, sind sicher au imene Näscht am schloofe!

**Ernst:** Daas isch aaznee, die händ au verschiedeni Matratze!

**Peter:** Richtig, d Chüe ufem Stroo und d Hüener ufeme Stängeli...

**Walter:** Wie du mängisch, gäll!

**Peter:** *(dem das viele Trinken aufstößt)* D... dduu, wird ned per... persönlich!

**Ernst:** Isch doch ned eso schlimm, er isch halt echlii be... beschwipscht!

**Walter:** Jo duu muesch no öppis sääge, duu hesch jo am meischte hindere, *(auch er kann ein leichtes Görpseln nicht verhindern)* ... Hoppla! ... hhindere gläärt!

**Ernst:** Jää me muess suufe wenn die Flaschen ffallen, äää, wenn sie voll sind, ha... han i wölle sssäge!

**Walter:** Richtig, me mues d Fläsche lläääre so lang si voll sind!! *(Ernst und Walter lachen und Peter schaut verlegen zum Haus, ob noch niemand erwacht)*

**Peter:** (*spricht etwas leiser*) ... Hee lachtet ned esoo luut, ihr wecket mer süscht s ganze Huus!

**Ernst:** Worum schlooft s Huus au? (*Walter und Ernst lachen wieder*)

**Peter:** Nei, jetz sind echli rui... ruiger!

**Ernst:** Jää mir sind ebe bodeständige Burschte, gäll, Herr Gmeindamme!

**Walter:** Sicher, weisch wwas säb Eichhörndli zum Nüssli gseit hat?

**Ernst:** Nei, kkei Aahnig, ich bin jo deet ned derbii gschi! Ich bin dene au ned verwandt!

**Walter:** Ebe joo, ... also säb Eichhörndli seit zum Nüssli: Du bisch denn no en herte Siech!

**Ernst:** Hert wie mir zwee!

**Peter:** Sind er eigentlich do häre choo zum de Lööli mache? (*zu Walter*)  
Du hesch doch gseit du wöllisch no öppisch Wichtigs beschpräche mit mir und em Herr Gaffner, oder?

**Walter:** Hesch rächt Peter, hesch rächt! ... Also, ää, also, Ernscht, daas doo isch jetz ebe dee Paradieslihof! Es Paradies ringsume!

**Ernst:** Schön, chogemässig schön, muess sääge, en paradiische Aablick!

**Peter:** Cheibe Seich, me gsehts jo gaaar ned rächt, bi dere Belüchtig!

**Walter:** Momool, me gsehts no ganz oordeli, gäll, Ernscht!

**Ernst:** Jojoo, was mer gseht isch guet und was mer ned gseht chamer eraane, dernäbe lüüchtet jo im Petrus sini Latärne bsunderscht hell die Nacht! (*zeigt gegen den Vollmond*)

**Walter:** Gäll wie im Paradies!

**Ernst:** Esoo isch es, genau esoo, eifach wie du gseit hesch: Wie im Paradies!

**Peter:** Daas wäärde ihr jetz wüsch, ... ee wüsse, ihr sind jo no nie det gsii!

**Walter:** Jedefalls, isch es doo eifach paradiischisch, Punkt fertig, gäll Ernscht!

**Ernst:** Esoo isch es, genau esoo!

**Peter:** Cheibe Seich, im Paradiis isch es, ... ää deet müends sicher ned esoo vill chrampfe!

**Walter:** Joo schoo, aber de chlii Underschiid, de cha mer ändere, gäll, Ernscht!

**Ernst:** Eso isch es, genau esoo!

**Peter:** Ä, öich cha mer jo gaar nümme ernscht nee, ihr sind jo alkoholisiert!

**Walter:** Hee duu, wird ned eklig, du hesch doch mindischtens eso vill gsoffe wie mir!

**Ernst:** Richtig, esoo isch es, genau eschoo isch ....

**Peter:** *(ins Wort fallend)* Genau esoo isch es ebe need! Ich bin geicht, ich bin abghertet! Ich mag mee verliide als ihr zwee!

**Walter:** Striite mer ned, wäärde mer sachlich, wie anere Gmeindrotsitzig!

**Peter:** Vo soo einere chöme mer jo! ... Wenigstens, mir zwee! *(zeigt auf sich und auf Walter)*

**Ernst:** Jää nei, die händer doch geschter ghaa!

**Walter:** Geschter? ... Hesch rächt, mir wänd jo die Stund wo mer überhöcklet sind ned au no zu de geschtrige Gmeindrootsstizig zelle!

**Peter:** Jedefalls simmer ned im Paradiis, oder händ ihr mir en Tipp, wie mer doo i dem Paradiis chann paradiischisch läbe, ohni dass mer muess chrampfe wie en Aff, he?

**Walter:** Ebe hämmer doo en Idee, gäll, Ernscht!

**Ernst:** *(hat immer mehr Mühe gerade zu stehen)* Richtig, esoo isch es, genau esoo!

**Peter:** Uf Bierideee bin ich denn aber um die Ziit nümme aa... aasprächbar!

**Walter:** Muesch au need, mir händ jo fascht uus... uusschliesslich Wii gsoffe, gäll, Ernscht!!

**Ernst:** Richtig esoo isch es, genau esoo! En uoverschämt guete Wallisser!

**Walter:** Und dee git e kei Chopfwee und bringt eim nume uf gueti Idee!

**Peter:** Joo daas bewiist nüüt, wenn en Wallissergrind e kei Grindwee überchunnt, so heisst das no lang ned, dass denn d Usserschiizer e kei überchöme! ... Aber sigs jetz wies well, ich möcht jetz nume no gärn wüsschee, ... äää, wüsse, was er eigentli Cheibs im Sinn händ!

**Walter:** Hälfe wämmer dir, dass echli weniger muesch chrampfe! Aber cha mer eigentlich niene abhocke bi dir, die cheibe Hüenerauge ploogt mi!

**Peter:** Bis du froo hesch si a de Füess und ned im Gsicht!

**Walter:** Im Gsicht? ... Gits doch gar ned!

**Peter:** Jo denn muesch emool bi mir in Hüenerstall ineluege, deet het jedes vo mine Hüener Hüenerauge im Gsicht! *(Peter und Ernst lachen)*

**Walter:** Ä du bisch en Löli! ... Chann i jetz abhocke?

**Ernst:** Joo, ich hät eigentlich au nüüt dergäge, süscht bruuch i denn öppe es Gländer, wo mi chann hebe draa!

**Peter:** Denn hocket doch doo uf s Bänkli! *(zeigt zur Bank vor dem Haus)*

**Walter:** *(und Ernst setzen sich)* Und duu wotsch ned au abhocke?

**Ernst:** Es hät no Platz!

**Peter:** Es wäär mer eigentlich bald lieber gsii, es gäbt Firoobe, ich wett denn nochli go ligge bevor i muess go fuetere und mälche!

**Walter:** Nume no churz, mir müend no öppis bespräche!

**Peter:** Um die Ziit isch normalerwiis nume no schloofe wichtig!

**Walter:** Es duret ned lang, hock jetz ab!

**Peter:** Joo also, wennis unbedingt muess erzwängt sii! *(setzt sich ebenfalls. Die Bank vor dem Haus steht im Halbdunkeln. Von links hört man ein Geräusch)* Sind ruehig, es chunnt öpper!

## 2. Szene:

Evelin, Baco, *(Walter, Peter und Ernst auf der Bank)*

**Evelin:** *(kommt von rechts und stolpert an einem Stein. Sie stöhnt und fällt hin. Sie ist mit Trainingsanzug gekleidet und hat die Schlafhaube auf dem Kopf)*  
Oi oi oi!

**Baco:** *(kommt von links. Baco ist ein origineller Spanier. Er ist bunt gekleidet. Er kümmert sich sofort um die am Boden liegende Evelin)* Was sii gheibe dumme Zuug magge! Hand sii wolle Muuse fange?

**Eveline:** Blööd, ich tuene jetz allwääg Müüs fange! Gstolperet bin ich amene Stei! Was machet denn sii um die Ziit no do usse?

**Baco:** Han i au grad welle fraage: Waas sii do magge um die Siit?

**Evelin:** Doo han ich scho en Grund, ich chann eifach ned guet schloofe wenn de Vollmond schiint! ... Do han i dänkt ich machi no en churze Spaziergang!

**Baco:** Ig han i au ned gonne sloofe, aber ned wage dem Monde, do obe!

**Evelin:** Soo, wäge waas denn?

**Baco:** Wage het mi immer stoore eini Fraueli!

**Evelin:** Soo? ... Wer?

**Baco:** Ohoo, daas ig nede verroote das! Ig bin eine Tschentelemann, ig nume genusse und swiige!

**Evelin:** Soo, ... jo me weiss es jo, die Südländer händ immer s Liebele im Sinn!

**Baco:** Naturlige und no mit spanise Efegte!

**Evelin:** Spanische Efekt???

**Baco:** Rigtige, mite **Oleee!** (*macht die Bewegung eines Stierkämpfers*)

**Evelin:** Jo ihr mit eurem **Olee**, si würde mer gschiiter hälfe uufstoo!

**Baco:** Si gonne numme ufestande?

**Eveline:** Ich han glaub de Chnöchel verstuucht!! (*hält sich das Bein und stöhnt*)

**Baco:** Oo ig mig nede uusegenne mit de Gnoggel! Aber ig ine scho tuene helfe ufestande, gell! (*hilft der stöhnenden Eveline*) Soo jetze ig sii bringe no heime!

**Evelin:** Joo gäärn, aber hoffentli gseht öis niemer, süscht meine denn die no mir hebe öppis zäme!

**Baco:** Oo geine Gefaar, ig han scho gehapt genug fur diese Nagt!

**Evelin:** Jää bi dene Manne weiss mer nie! ... Ich hoffe nume de Paradieshofpuur sig ned verwachtet!

**Baco:** Aa, das ise de Paradiesehofe! ... Oo ise saade, mire sinde ned Adam und Eva!

**Evelin:** Das wäär au ned vo Vorteil, süscht würdets öis jo furtjage!

**Baco:** Ahaa naturlige, de Angeli tuete furtejaage de Adam und de Eva! Aber warum ned furtejaage de Paradieshofpuure?

**Eveline:** Joo daas chunnt villlicht scho no eso wiit, er heb schiints finanzielle Schwirigkeite!

**Baco:** Het ere Swirig-geite mit de Geld? Oo ise nede guet fur de Gharagter!

**Evelin:** Er hocket aber au vill im Bääre, dee het glaub e Schwächi uf die säb Serviertochter!

**Baco:** Oo die ise aber au ene sööne Fraueli, die mir au gfalle! Aber kommen jetze, ig sii stosse in dini Casa, ee Huus! *(Evelin legt ihren Arm auf seine Schulter und beide gehen ab nach rechts)*

### 3. Szene:

Peter, Walter, Ernst

**Walter:** *(Ernst und Peter stehen auf und kommen nach vorne und schauen den Beiden nach)* Ohoo, do ghört mer Sache!

**Peter:** Rätschiwiiber-Züüg!

**Ernst:** Jää, sii müend sich ned schiniere, mir gfallt si au! ... Aber mir hätte glaub Wichtigers z diskutiere!

**Walter:** Dere Meinig bin i au!

**Peter:** Blööd, um die Ziiit gits nume no eis Wichtigs, ... go schloofe! *(will ins Haus, wird aber von Walter aufgehalten)*

**Walter:** Me schloft aber besser wemmer gwüssni Sorge vor em iischlofe chan besiitige!

**Peter:** Ahaa, ihr wänd mir mini Soorge vertriibe! Hände ned s Gfüel ihr hebet für esone Vorsatz z verwürkliche, echli z vill Bluet im Alkohol, ää ich meine natürli umgekeert!

**Ernst:** Also ich bin scho bald weder nüechter!

**Walter:** Jää die Paradiesluft vertribt ebe die Alkoholtüufeli sofort!

**Ernst:** Und druf abe chömet d Ängeli und denn isch es öis vögeliwool!

**Peter:** Oo hörret au uuf, säget jetz gschiiter was er vo mer wänd!

**Ernst:** Mir wänd nüüt vo ine, mir wänd ine öppis gee, gäll, Walter!

**Walter:** Richtig, mir wänd der dini finanzielle Sorge is Pfäfferland schicke!

### 4. Szene:

Walter, Ernst, Peter, Heiri

**Heiri:** *(hört man singend von links näherkommen)* Schnaps das war sein letztes Wort, da trugen ihn die Englein fort .....

**Walter:** Auu dee Löli het is jetz grad no gfäält!

**Peter:** De Wägchnächt! ... De Heiri Bünzli! ... Isch jetz de scho am Schaffe, oder erscht am heigoo?

**Walter:** Also de Bääse het er ned bii sich!

**Ernst:** Ich goone emool gschwind hinders Huus!

**Walter:** Jo mach daas, du weisch jo was söttsch aaluege!

**Ernst:** Genau! *(geht hinter das Haus)*

**Heiri:** *(stolpert an einem Stein und fällt hin, lacht)* Ohoo do hets meine no Stei underwägs ... *(versucht aufzustehen, fällt aber gleich wieder hin)* ... Ää die dumme cheibe Lölitei! Ich han jo im Gmeindammerich scho lang gseit, me sött die blööd Stross emol teere! *(sieht erst jetzt die zwei)* Ohä doo hets meine au no Lüüt wo ned im Näscht sind!

**Walter:** Mir händ no öppis z bespräche, aber was machet ihr no um die Ziit?

**Heiri:** Joo also, Herr Gmeindammerich, ich tuen reko... reko... reko... gnos... ziere! ... Oder andersch gseit: Arbeitsvorbereitige traffe tuen i,.. jawool!

**Walter:** Soo, grad e dewääg! Jänu, solange si e kei Überziit uufschriibe isch mir das gliich!

**Heiri:** Überziit, joo sii daas isch en übelziitigi Sach mit der Überziit, iri Vorzimmergumsle striicht mer die Cheibe immer!

**Walter:** Das isch scho rächt, mir müend is as Bütschee halte! Mir chöne doo ned eifach mee Gält uusgee, verstöänd si!

**Heiri:** Für alles händ der Gäld, nume für de Strossekosmetiker und für sini Strosse need!

**Walter:** *(im Befehlston)* Göönd si jetz hei, sii sind jo sowisoo nümme nüechter!

**Heiri:** Joo cheibe Seich, ich han allwääg chuum mee gsoffe weder ihr alli zäme mitenand! *(versucht immer wieder aufzustehen)* ... Überhaupt, wenn en Gmeindamme mit sine Kumpane darf z villi suuffe, so wird das imene von der Gemeinde aagstellte Wäägkosmetiker au erlaubt sii, oder öppe need, he?

**Peter:** So bis au echli liisiger, du wecksch mer no s ganze Huus!

**Heiri:** Hähää, das wett ich emool gseh, wenn es Huus verwachtet!

**Walter:** *(bestimmt)* Göönd si jetz hei und schloofet öie Ruusch uus!

**Heiri:** *(geht auf allen vier Beinen und bellt)* Wau wau! *(geht zu Walter und gibt Pfötchen)*

**Walter:** *(ärgerlich)* Hets ine jetz total uusghänkt?

**Peter:** Was bezwäcksch mit dem blööde tue, Heiri?

**Heiri:** Ich tue mi nume aapasse! ... Hejoo, wenn de Herr Gmeindamme mit mir redt wie mit siim Barri, so chann i de Hund au grad no spille!

**Walter:** Si sind en Lööli, gönd jetz hei, stäärnehagel nonemool!

**Heiri:** Ned uufrege, Herr Gmeindammerich, ich muess nume no gschwind markiere! *(hebt das Bein)*

**Peter:** So, Heiri, jetz gosch aber z wiit!

**Heiri:** Nenei, ich goone nümme wiit, ich goone jetz denn nume deet häre wo mi de Herr Gmeindamme gschickt het, nämli hei! *(steht mühsam auf)*

**Peter:** Soo isch rächt, ich weiss es jo, du chasch scho vernünftig sii!

**Walter:** Also, so göönd jetz!

**Heiri:** Jojoo, ich weiss scho, ich bin niene willkomme, me luegt mi jo nume für en Tubel aa, für en dumme cheibe Löölicheib! *(geht etwas deprimiert nach rechts. Ernst kommt wieder vor das Haus)*

**Peter:** Nenei, Heiri, es isch nume wäge, joo mir händ no en wichtigi Besprächig.

**Heiri:** Joo wer glaubt denn esoo en Seich, um die Ziit het mer doch nüüt me wichtigs zum bespräche!

**Walter:** Sii scho need aber mir! Zu jedere Stund, öb am Tag oder z Nacht, wärde wichtigi politischi Entscheidige troffe!

**Heiri:** Das sött mer aber ned mache wemmer mit Alkohol infi... infiziert isch!

**Walter:** Es tuets jetz denn, Herr Bünzli!

**Heiri:** Jojoo, ich goone jetz, ich wott denn ned gschuld sii, wenn er en Seich organisiert! Es muess denn ned heisse, de Bünzli Heiri sig au debii gsii! ... Guet Nacht zäme! *(geht singend ab nach rechts)* Schnaps das war sein letztes Wort, da trugen ihn die Englein fort!

## 5. Szene:

Peter, Walter, Ernst

**Ernst:** (*kommt nach vorne*) Mol dee nimmt meini e keis Blatt vors Muul!

**Walter:** Ich glaube mir müend denn öppe en andere Wägchnächt iistelle!

**Peter:** Nei daas darfsch jetz ned mache! ... Er macht doch sini Arbet rächt, oder?

**Walter:** Joo schoo, aber siis fräche Muul...

**Peter:** Er meints jo ned eso, dernäbe isch er halt eifach öises Dorforiginal! ... Simmer doch froo gits no derigi, die bringe Abwächslig is Dorfläbe! Du würdisch bi de nöchste Wahle flach use choo, wenn du de Liebling vo de Bevölkerig würdisch entloh!

**Walter:** Jojoo, diis Plädoyer für de Heiri isch der glunge, du hesch jo rächt! ... Du muesch entschuldige, Ernscht, muesch entschuldige, aber öisi Gmeind muess halt au mit verschiedene Choschtgänger zämeläbe!

**Ernst:** Klar, aber wäge dem würds mir do gliich cheibe guet gfalle! I dere paradiesische Umgäbig würds mir usserordentlich guet gfalle!

**Walter:** Ebe, wäge dem simmer jo do ufe choo!

**Peter:** Waas? ... Was söll das, ich han doch do e keis Hotel, und scho gar kei föörige Platz!

**Walter:** Aber Platz zum Boue, das hättisch doch!

**Peter:** Aber e kei Gäld!

**Walter:** Daas bruuchtisch doch need, do hätte mer ebe en finanzstarcke Maa, doo de Ernscht Gaffner, gäll Ernscht!

**Ernst:** Richtig, ich wett doo sozsäage es Alterssitzli boue! Grad näbe dem schöne Weierli do hinde!

**Peter:** Dänk no zwüsche dem Weierli und em Mischtstock!

**Ernst:** De Mischtstock müesst mer natüürli versetze!

**Peter:** Joo au no grad, dee isch sehr, sehr wichtig für d Landwirtschaft! De bliibt won er isch, dernäbe cha mer doo sowieso ned boue! ... Mir sind do usserhalb vo de Bouzone! Das weisch doch du au, Gmeindamme!

**Walter:** Natüürli weiss ich das, aber wenn du seisch du bouisch sälber, us betriebswirtschaftliche Gründ, so cha mer das, nei denn muess mer das sogar bewillige! Und d Gmeindfinanze würde das au begrüesse, wenn mer en guete Stüürezahler i de Gmeind hätte! Oder ned, Ernscht, ich darf doch das eso säge!

**Ernst:** Natürli, Walter, villlicht chumm ich denn spöter emol s Ehrebürgerrächt über!

**Walter:** Merksch öppis, Peter?

**Peter:** Ich weiss dänk das scho, aber wenn d Gmeind en guete Stüürezahler het so nützt mir das nüüt!

**Walter:** Doch, de Ernscht würd ned nume d Gmeindsfinanze saniere, sondern au no din Paradieshof rette!

**Peter:** (*braust auf*) Jetz gopferdeckel nonemool!

**Walter:** Muesch di ned uufrege, du chasch jo au nüüt derfür, dass diis Heimetli nümme rändiert!

**Peter:** Nümme rändiert, nümme rändiert, das isch nume will ich de letscht Winter e kei linaame gha han mit em Pflueg, wills fasch e kei Schnee gäh het, aber das muess doch ned immer eso bliibe!

**Walter:** Jetz bliib doch uf em Bode, Peter, los doch emol was der de Ernscht aazbüüte het!

**Peter:** Aazbüüte het, ich wott e kei Almose!

**Ernst:** Also, Herr Suter, wenn ich näbe dem Weiher zue es Eifamiliehüüsli und es Schwimmbad chann uufstelle, so zaal ich ine, bar uf d Hand, e halbi Million für das Land!

**Peter:** Wie? ...Wie vill?

**Walter:** E halbi Million, Peter, en halbi Million!

**Peter:** Jää jetz Stäärnecheib, daas isch doch vill z vill!

**Walter:** Ouu, was bisch au duu für ne Gschäftsmaa? ...Nimms doch eifach und schwig!

**Peter:** I chas ned glaube, ich han die Erfahrig gmacht, dass eim niemer öppis schänkt!

**Ernst:** Ich schänke jo ine gar nüüt, mir isch das Bouland eso vill wärt! Überhaupt, wenn ers genau wänd wüsse und er chönd schwige, ich muess die halb Million eifach nöime chönne underbringe! Es isch ebe Gält wo niemer öppis aagoot!

**Peter:** Jää, chönnts denn doo ned Schwirigkeite gäh?

**Walter:** Natüürli darf mer das ned a die gross Glogge hänke, du muesch eifach immer behaupte, du hebisch Gält gerbt und jetz bouisch für en Chnächt en Unterkunft!

**Peter:** Joo, en Chnächt chönnt i wüerkli bruuche!

**Ernst:** Au doo chönnt i noohälfe!

**Peter:** Wie! Öppe sii sälber?

**Ernst:** Nei, das scho ned, aber wenn i do hinde das Hüsli chann uufstelle, so bruch i au en Huuswart, und de chönnti denn au grad bi ine mithälfe!

**Walter:** Stärnehagel, Peter, bisch du en Glücksvogel!

**Peter:** Äch, ich troue dere Sach eifach ned eso rächt, mir händ doch alli e chli z vill trunke, morn tönts denn villicht ganz anderscht!

**Ernst:** Also ich bin ned eso verlade dass i ned wüsst was i mache! Ich meines ehrlich und vo mir uus cha mer grad öppis Schriftlichs uufsetze!

**Peter:** Äch waas, schloofe mer doch zerscht emool drüber! Guet Nacht mitenand! (*geht gegen das Haus*)

**Walter:** (*hält ihn zurück*) Jetz machsch en Fähler, Peter, wenn eim s Glück begänet so muess mers feschthebe!

**Peter:** Aber... Stäärnemillione!

**Walter:** E halbi Million, Peter, nume e halbi und ganz oni Stäärne!

**Peter:** (*nach kurzem zögern*) .... Also guet, so setzet emol öppis uuf, es wär mer jetz denn wüerkli au wichtig, ich chämt emol is Näscht!

**Ernst:** (*öffnet seine Mape und sucht nach Papier*) Nume no en churze Momänt!

**Peter:** (*wird wieder unsicher*) Aber eis muess ich jo scho säge, ich han eifach s Gfüel mir mache do e Dummheit!

**Walter:** Ach waas, und überhaupt, was wär au s Läbe langwillig, wemmer ned ab und zue en Dummheit miecht!

**Peter:** Aber das isch doch Hintertüürlipolitik!

**Walter:** Joo guet, für öppis sind jo die Hintertüürlu au guet!

**Peter:** Aber wenn do s Volk dehinder chunnt?

**Walter:** Ach was, das intressiert doch s Volk ned!

**Ernst:** So, stürme mer nümme länger! Walter, mach en Puggel so chamer öppis schriibe! Das heisst gschribe isch es jo scho, aber zum unterschriibe muess ich en Unterlaag haa!

**Walter:** (*macht einen Buckel*) Gsehsch, Peter, für dich mach i sogar ne en Puggel!

**Peter:** Aber hoffentli bringt dee ned Unglück!

**Walter:** Ach was, bis doch ned immer eso pessimistisch!

**Ernst:** Super die Unterlag, mängisch isch au en Gmeindammepuggel für öppis guet! Also, jetz tüemer doo unterschriibe! (*unterschreibt*) ... Soo und jetzt sii, Herr Suter! (*hält ihm den Kugelschreiber entgegen*)

**Peter:** (*nimmt den Kugelschreiber an sich und zögert dann*) Aber ich weiss wüekli ned, bi dere Belüüchtig gsehn ich jo ned was doo stoot!

**Ernst:** Es isch gar nüüt Anders weder was mer besproche händ!

**Walter:** Ich chas bezüüge, ich has scho glääuse, du chasch mit guetem Gwüsse unterschriibe, Peter! ...

**Peter:** Jo also, wenn du als Gmeindamme das seisch, so will ich das glaube! (*unterschreibt*) ... Soo, jetz göömer aber is Näscht!

**Ernst:** (*steckt das Papier wieder in seine Mappe und entnimmt ihr einen Plastiksack*) ... So jetz gfallt mer s Läbe weder! (*gibt Peter eine Plastiktasche*) Doo, Herr Suter, schloofet afangs en Nacht druf obe!

**Peter:** Hee, was söll daas?

**Walter:** Du frögsch jetz au no komisch, lueg doch emol drii!

**Peter:** (*entnimmt dem Sack eine Banknote*) Jo aber, was cheibs isch das!

**Walter:** Hesch denn no nie en Tuusigernote gseh?

**Ernst:** Es sind hundert Stück!

**Peter:** He jo, aber ihr händ doch vo föifhundert gredt!

**Ernst:** De Räschte chunnt echli spööter!

**Walter:** Soo, jetz bis doch emool z fride!

**Peter:** Aber Stäärne... Jojoo, hesch jo rächt! ... Gmeindamme, hesch rächt!

**Walter:** Waas han i rächt?

**Peter:** Ich bin doch glaub wüekli en Glücksvogel! Es goht nümme lang und es löscht mer ab vor Glück! *(lässt einen Jauchzer erklingen, da erlischt die Strassenlaterne und nur noch der Mondschein erhellt die Bühne)*

**Ernst:** Sogar de Strosselatärne löschts ab!

**Peter:** Muess das sii, Gmeindamme!

**Walter:** Us Spargründe müemer am eis d Latärne lösche!

**Peter:** Das cha mer dank jetz denn ändere, wenn de gueti Stüürezahler is Dorf iizoge isch!

**Walter:** Aber i dim Huus inne hets doch no Liecht, oder?

**Peter:** Klar, d Stromrächnige han ich immer zahlt, worom frögsch?

**Walter:** Wills do usse so dunkel isch! Dinne wärs heller!

**Peter:** Joo schoo....

**Walter:** Ebe, jetz chönntisch doch öis no zum ene Schnäpsli iilaade!

**Ernst:** Au joo, en Superidee!

**Peter:** Also, miinetwäge, so chömet, ihr Zwänggrinde! ... Aber sind liislig, ned dass er mer d Frau wecked! *(gehen ins Haus)*

## **6. Szene:**

Baco, Ruth

**Baco:** *(kommt singend von rechts)* Die Sonne scheint bei Tag und Nacht,  
eviva Espania ....

**Ruth:** *(öffnet das Fenster und leert einen Kübel voll Wasser gegen Baco)* Ihr cheibe Luusbuebe, gits jetz denn äntli Rue?

Vorhang

## 2. Akt

### 1. Szene: Ruth, Evelin

**Ruth:** *(ist einfach und mit einer Schürze gekleidet, sie wischt mit einem Besen den Vorplatz. Schaut nach rechts)* Ou, d Dorfrätsche isch underwägs!

**Evelin:** *(kommt von rechts, sie ist altertümlich gekleidet und hat einen Obstkorb in der Hand)* Grüezi Frau Suter!

**Ruth:** Grüezi Frau Schneller; so, gönd si go poschte?

**Evelin:** Joo ich wott no in Dorflade echli go Obst hole! ... Me muess ebe scho immer druf luege, dass mer de Dorflade berücksichtigt, süscht gits en eines Tages nümme! Es gönd jo fascht all Tag eso Dorflade ii und schiints au Puurehööf, gället si!

**Ruth:** Joo, ebe leider!

**Evelin:** Aber solange ihre Maa im Gmeindrot isch het er jo en Näbeverdiensch, gället si!

**Ruth:** Joo, aber me muess sich gliich immer nach de Decki strecke!  
*(schwingt kräftig den Besen, da ihr Evelin, auf die Nerven geht)*

**Evelin:** *(wehrt sich mit den Händen gegen den Staub)* Also nei! ... Isch es eso dräckig und staubig wurde?

**Ruth:** Ebe joo, aber de Dräck und de Staub de findt mer jo überall, wemmer genau here lueget!

**Evelin:** Im Momänt gits dänk bsunders vill bin öich, joo eso Staub und Dräck, gället si!

**Ruth:** Wieso meinet si?

**Evelin:** Will er jo am boue sind, oder need?

**Ruth:** Joo schoo!

**Evelin:** Ebe, und wemmer am boue isch denn muess mer au Gäld uf de Siite haa, gället si!

**Ruth:** Jää, es muess halt sii!

**Evelin:** Ihr bouet für en Chnächt es Hüüsli, han i ghört sääge!

**Ruth:** Joo die Lüüt stelle afangs Aasprüch, ... aber ebe, süscht chunnt mer e keine über!

**Evelin:** Joo das sind au afangs Sitte! ... Es isch halt nümme wie früener! Dorom goon i in Dorflade, dass wenigstens no öppis bliibt vo früener!

**Ruth:** Ebe, früener het mer sogar chönne uf d Ziitige verzichte wemmer im Dorflade verchehrt het!

**Evelin:** Ich han aber trotzdem en Ziitig, denn alles vernimmt mer au imene Dorflade ned, gället si! Uf widerluege Frau Suter, wenn ich denn öppis Neus vernime, so chumm is denn cho sääge!

**Ruth:** Wie si wänd!

**Evelin:** Uf Widerluege, Frau Suter!

**Ruth:** Adie, Frau Schneller!

**Evelin:** Und machet si s guet!

**Ruth:** (*öffnet die Scheunentüre, bleibt dann aber unter der Türe stehen*) Und sii, loset si guet! (*macht sie nach*) Gället si!

**Evelin:** Mach ich, Frau Suter, mach ich! Die einte redet und die andere loset! (*will ab nach links, bleibt dann aber stehen als Baco hinter der Szene schimpft*)

## 2. Szene:

Baco, Fränzi, (*Ruth und Evelin ohne Text*)

**Baco:** (*laut hinter der Szene*) ... Oo Madonna, Madonna, jetze ise fertige mit umesnorre, jetze magge de Baco Firabig! (*kommt mit einer Karrette, gefolgt von Fränzi hinter dem Haus hervor*)

**Fränzi:** (*steckt in Maurerkleider und trägt zwei Pflasterkübel*) ... Joo, doo han ich au nüüt dergäge!

**Baco:** Du bise aber nonig fertige, duu magge no de abewasche de Kubeli!

**Fränzi:** Die Chübel abwäsche! ... Woo, und worom grad iich?

**Baco:** Daas immer magge de Lehrbuebe!

**Fränzi:** Ich bin aber e kei Lehrbueb! Erschtens bin ich es Meitli und e kei Bueb und zwöitens bin ich mir höherstehendi Arbet gwönnt! ... Schliesslich mach ich es Justizstudium!

**Baco:** Hette mir de Seff so saage, du magge de Studiere! Und du ned sii eine Buebe han i au mergge!

**Fränzi:** Soo doch! ... Und worom? ... Wäge de Anatomie?

**Baco:** Oo han i nede verstande, de Anatomye! Magge nüüt, ig han see de Undersiid a de Curve!

**Fränzi:** Joo denn gohn i halt die Chübel go wäsche, aber vo morn aa wett i denn au echli aaspruchsvolleri Arbet mache!

**Baco:** Goote nede guete, wenn ig nume so saage, du mir bringe de Stei, du bringe de Flaster!

**Fränzi:** Si rede aber au undüütlich, e richtigi spanischi Buechstabe-Paelia!

**Baco:** Oo passe uuf, du ned magge de Baco verruggte!

**Fränzi:** Nenei, nume echli reize! ... Also nümme uufrege, ich goone jetz die Chübel an Brunne hindere go wäsche! Und mich tuen i denn au grad echli wäsche! (*geht hinter die Scheune*)

**Baco:** Sii au grad e glii wasse, do de Baco muesse go luege, villegt i sehe de Anatomye! (*geht mit Karrette ebenfalls hinter die Scheune*) Ig muesse au e pitzeli de abewasche de Garette und de Grinde!

### 3. Szene:

Ruth, Evelin, Heiri

**Evelin:** (*kommt zur Bühnenmitte und spricht dann Ruth an, die aus der Scheune kommt und Baco und Fränzi nachschaut*) Sid wenn schaffe jetz no Fraue uf em Bou?

**Ruth:** (*erschrickt*) Jesses Gott bin iich jetz verschrocke, ich han gmeint si siget in Dorflade!

**Evelin:** Han ich welle, aber das Gspröch het mi intressiert, vo dene zwöine, wo jetz am wäsche sind! Aber e Frau als Bouhandlanger, oder wie mer dem chan sääge, isch doch sehr merkwürdig, gället si!

**Ruth:** Sii wott ebe echli Gäld verdiene, für ihres Studium!

**Evelin:** Ahaa, esoo isch daas! ... Aber ich beniide si need, jetz händ si woorscheindlich en rächte Lärme und es Gstöorm, he joo, bis die Bouerei verbii isch, gället si!

**Ruth:** Jojoo, es isch gwüss ned immer aagnääm!

**Evelin:** Duurets denn lang?

**Ruth:** De Maa seit öppe es halbs Johr!

**Evelin:** Ohä, denn gits öppis Grössers!

**Heiri:** *(schimpft hinter der Szene und kommt dann mit Strassenbesen von links)*  
Stäärnecheib nonemool, wo sind die cheibe Löölicheibe, wo d Stross  
eso verdräcket?

**Evelin:** Um Tuusig-Gotts-Wille, Heiri, wie rede der au weder?

**Heiri:** *(öffnet nach)* Um Tuusig-Gotts-Wille? ... Nei, das isch sicher ned im  
Gott siin Wille, wemmer eim d Stross esoo gruusig verdräcket!

**Evelin:** Ahaa soo, jää, wer isch denn das gsii?

**Heiri:** Wer ächt, das chönne jo nume die Bouchnuuschticheibe gsii sii! Die  
gheiet eifach de vörig Pflaschter uf mini kosmetisch behandelte  
Strosse! ... Also wenn das ned uufhört so schriib ich en Proteschtbrief  
uf Bärn ufe an Bundesrot!

**Evelin:** Jo also Heiri, das intressiert doch de Bundesrot ned!

**Ruth:** Joo, die händ gwüss Wichtigers z tue!

**Heiri:** Wichtigers z tue? ... Es git doch nüüt Wichtigers als d Strosse, die  
ganz superorganisierti Wirtschaft würd zäme gheie ohni d Strosse!

**Ruth:** Sii machet jetz au es cheibe Gheie, wäge öine Strosse!

**Heiri:** Jää nei, Frau Suter, die sind ned miine, ich tue si nume pflege und  
reinige! ... Aber es isch doch eklig, wenn eim öpper s suuberputzte  
weder verdräcket!

**Ruth:** Das goot öis au ned besser!

**Evelin:** Me chann öppis no so suuber putze, verdräcket wirds gliich weder  
emol!

**Heiri:** Emol scho, aber ned grad sofort!

#### **4. Szene:**

Ruth, Evelin, Heiri, Baco, Fränzi

**Heiri:** *(zu Fränzi und Baco die von rechts kommen und sich gereinigt und  
umgezogen haben)* Doo chömet si jo grad, die cheibe Löllicheibe!

**Evelin:** Also jetz redet ned immer eso wüescht!

**Heiri:** Ich rede eso wie mer de Schnabel gwachse isch, wenss öich ned passt so chöned er miinetwäge Watte i d Oore stopfe!

**Ruth:** Also, Heiri, bliibet aaständig!

**Baco:** Hete er weder eine fraggi Snorre, de Strosseputzer!

**Heiri:** Du pass uuf was seisch, duu Bouchnuushti du!

**Ruth:** Soo sind friedlich!

**Baco:** Rigtige, ise besser de Fride, ise ned eso guete wenn magge de Krieg! Und ise no ville bessere wenn magge de Liebi! Jetze i goone zu mini Satzeli! (*will nach links abgehen, aber Heiri hält ihn auf*)

**Heiri:** Hee duu Spanioli, zerscht muesch de Pflaschter do hinde uf de Stross go zämechratze!

**Baco:** Aber sigger ned ig, das ganne magge de Lehrbueb, äää Meiteli!

**Fränzi:** Also mir het de Chef gseit, ich müess denn ned nume de Dräck mache, also denn bin ich ned für de Dräck verantwortlich!

**Baco:** Ise rigtige, fur das hete de Gemeinde eine Waagechnachte! Er ise verantwortlige fur de Dragg!

**Heiri:** (*macht seine Sprache nach*) Ise aber au ned eso guet fur dini Snorre, wenn fluuge de Baase dir ume de Grind! (*droht mit dem Besen*)

**Evelin:** Also das isch jo nümme zum zuelose!

**Ruth:** Joo sind so guet und und höret uuf eso z striite, mir wänd denn au öppe öisi Rue haa! Ihr chönet miinetwäge amene andere Ort go striite!

**Baco:** No, jetze ise fertige mit de striite, jetz de Baco er saale una Bierra im Baare! Chumm Waagechnachte!

**Heiri:** Duu zahlsch mir es Bier?

**Baco:** Natuurlige, alli sinde iilade! (*zu Evelin und Ruth*) Sii auch mite gomme?

**Evelin:** Joo allwääg, ich chume jetz allwäg mit öich in Bääre!

**Ruth:** Ich han gwüss au anders z tue!

**Evelin:** Joo, was würde au d Lüüt danke!

**Baco:** Villeigt si wurde danke, oo jetze hete de Frau Sneller dog no eine funde!

**Heiri:** Joo es heisst jo sowisoo scho, du hebisch si letschthin nach Mitternacht hei begleitet!

**Evelin:** (*verlegen*) Also nei! Doo isch denn aber gaar nüt debii gsii!

**Baco:** Rigtige ig hane si nume Schutzebegleitet! Si hette nume Angste ghaa! Ig hane si nume muesse schutze!

**Heiri:** Göömer jetz in Bääre, oder wird no lang gstörmt? (*schultert den Besen wie ein Gewehr*) Also ich bin marschbereit!

**Fränzi:** Stört denn öich die dräckig Stross nümme?

**Heiri:** Doch schoo, aber s Bier im Bääre isch wichtiger!

**Ruth:** Typisch Maa, wens um s Trinke goht, so isch bi de Manne nüüt me wichtigers ume!

**Heiri:** Villicht chunnts hüt z Nacht no cho rägne und tuet de gröscht Dräck ewägg schwemme! Mir tüends Gurgeli überschwemme und de Petrus d Stross!

**Baco:** Guete Wagechnachte, du bise gar ned eso dumm!

**Heiri:** Du bisch ned de erscht wo mich unterschätzt, also so gömmer in Bääre go d Wirtschaft aakurble! Uf Widerluege!

**Baco:** Salute!

**Fränzi:** No en schöne Obe!

**Ruth:** Adie mitenand, aber trinket denn ned mee wede dass er möged verliide!

**Evelin:** Me sött immer d Gränze gseh!

**Heiri:** Me chan aber au esoo vill suufe, dass mer d Gränze nümme gseht!

**Baco:** So gumme jetze Wagechnachte!

**Heiri:** Joo i chume jo! (*haken bei Fränzi unter und gehen gröhrend ab nach links*) De Baco zahlt es Bier juhee, zwei drei, es Bier oder au echli mee!

## 5. Szene: Ruth, Evelin

**Evelin:** (*mit vorwursvollem Unterton*) Also ich würd dass uf d Längi ned verträäge, Frau Suter!

**Ruth:** Jää öppis muess mer halt in chauf näh, si schaffet jo süscht guet, aber um de Firoobe ume sinds halt mängisch echli übermüetig!

**Evelin:** (*süffisant*) D Hauptsach isch dank, dass ehr es schöns Huus überhömed, nimm ich aa, gället si!

**Ruth:** Jojoo, natüürli!

**Evelin:** Es gäb jo schiints eso öppis wie ne Villa, han i ghört sääge!

**Ruth:** Wer seit eso öppis?

**Evelin:** Jo im Dorflade het mer doo scho verschiedenes ghöre munkle!

**Ruth:** Soo, sosoo; aha si händ jo welle in Dorflade!

**Evelin:** Jojoo, ich han jo nochli Ziiit, si macht erscht inere Stund zue, mir chöne also ruehig nochli plaudere zäme!!

**Ruth:** Jojoo, aber ich sött denn ....

**Evelin:** (*ins Wort fallend. Sie geht ab und zu ein paar Schritte nach links und kommt dann immer wieder nach vorne für die nächste Frage*) Si chömet schiints nume en Chnächt über, wenn si ihm en neuu Unterkunft chöne büüte, het zum Biispill d Fründin vom Herr Fabrikant Gaffner gseit! ... Jo joo, die hütig Ziiit, jeemer au, het doch dee en Fründin, wo mindischtens zäh Johr jünger isch als er!

**Ruth:** (*ärgerlich*) Aba, es wirt au mängisch gar vill gredt!

**Evelin:** Und denn heb si no lo verluute, es gäbi au no e sones Schwimmingbad!

**Ruth:** Jojoo, aber nume ganz es eifachs!

**Evelin:** Entschuldigung, aber isch das ned echli komfortabel, für en Chnächt, Frau Suter?

**Ruth:** Es isch natüürli ned nume für de Chnächt! Mir wärdets sicher au benütze!

**Evelin:** Aha, jää chönet si denn schwümme?

**Ruth:** Natüürli ned, Frau Schneller, aber es wird jo ned eso tüüf!

**Evelin:** Ahaa! ... Wenn chunnt er denn?

**Ruth:** Wer?

**Evelin:** Ebe, de Chnächt?

**Ruth:** Joo dee... er chunnt natürli erscht wenn de Neubou fertig isch!

**Evelin:** Ahh, das muess aber scho no en Guete sii!

**Ruth:** Joo, ich nimm es aa!

**Evelin:** Aha, si kennet en ned nöcher?

**Ruth:** Joo de Maa weiss do scho mee als iich!

**Evelin:** Ahaa, aber wird denn die Sach ned echli tüür für öich?

**Ruth:** *(der natürlich die Fragerei von Evelin immer mehr auf die Nerven geht)*  
Aber ich sött jetz wüerkli ...

**Evelin:** Ich hoffe, ihr chönnets zahle, Frau Suter!

**Ruth:** Also, Frau Schneller, mir machet sicher nüüt, wo mer öis ned chönne leischte!

**Evelin:** Soo joo, es isch ine aber ned öpper gstorbe in letschter Ziit, Frau Suter?

**Ruth:** Nei wieso? ... Ich han doch e kei Truurchleider aa!

**Evelin:** Nei scho ned, ich ha nume dänkt, öb er ächt hebet chönne erbe!

**Ruth:** *(immer ärgerlicher)* Jo also, Frau Schneller, jetz gönd si also z wiit!

**Evelin:** Reget si sich doch ned uuf, Frau Suter, me meints jo nume guet!  
Joo, villicht cha mer irgendwie hälfe, wens ned sötti guet goo, gället si!

**Ruth:** Mir bruuchet aber e kei Hilf, wenigstens vorläufig ned, aber wenn si jetz denn ned in Dorflade gönd, so isch er denn zue!

**Evelin:** Si händ rächt, also denn will ich nümme lenger stööre! ...Uf Widerluege, Frau Suter!

**Ruth:** Adie, Frau Schneller! *(Evelin ab nach links)* Blöödi Rätschtante, die stirbt no einisch vor Gwunder! *(ab ins Haus)*

## **6. Szene:**

Walter, Ernst

**Ernst:** *(kommt mit Walter von links)* Also ich bin eifach enttüscht, es goot au gaar schlampig vorwärts mit dem Bou!

**Walter:** Ich weiss es, Ernscht, ich weiss es! ... De Boumeischer seit, de Polier sig chrank wurde, dorom die Verzögerig!

**Ernst:** Duu müesstisch eifach härter duregriife!

**Walter:** Hesch du en Aanig, was ich alles undernoo han!

**Ernst:** Soo, waas und woo, zum Biispiel!

**Walter:** Weisch won ich überall min lifluss aagwändet han! Nume ebe, ich ha s Gfüel, irgend öpper tuet doo dumm schnörre!

**Ernst:** Aber du hesch doch das Bougsuech durebrocht im Gmeindrot, oder?

**Walter:** Joo, aber nume mit Müeh und Not! Ich han sogar eim echli müesse under d Arme griiffe und eine echli müesse abfülle, bis er jo gseit het!

**Ernst:** Hesch rächt, tue du dine Untertaane nume zeige wer do s Sääge het!

**Walter:** Joo duu, doo übertriibsch es jetz aber tüechtig, mir läbe nümme im Mittelalter, d Vögt sind uusgstorbe!

**Ernst:** Chumm hör uuf, es isch doch immer no s gliiche, nume isch mer hüt echli diplomatischer!

**Walter:** Es tuet mer leid, Ernscht, aber do chan i ned gliicher Meinig sii wie du!

**Ernst:** Soo, jo lömer das! Wie isch es eigentlich, ich han letschthin gseh en Fisch gumpe im Teichli hinde, chan ich emol echli i dim Teichli go fische!

**Walter:** Joo miinetwäge, vill wirsch jo chuum usehole! Wahrschiindlich isch jo de Fisch nume gumpet zum go luege öb süscht no öpper ume isch!

**Ernst:** Aha eso meinsch du das! Jänu, wenn denn die Bouerei verbii isch, gsähnd denn die Fisch bi jedem Gump öpper bim bade!!

## **7. Szene:**

Klara, Susi, Ernst, Walter

**Susi:** *(kommt mit Klara von links, beide sind leicht sommerlich gekleidet)* Joo und möglichst glii, solange mer no jung isch und schön!

**Ernst:** *(stürmt auf Susi zu, küsst und umarmt sie)* Joo salü Schatzi, hesch de Wääg doch gfunde!

**Susi:** Jo, d Klara, het mer de Wäg zeigt!

**Ernst:** Jää kenne denn ihr enand?

**Susi:** Sid zirka zwänzg Minute!

**Klara:** Länger, Susi, länger, es isch gwüss mee als en Halbstund!

**Susi:** Typisch Lehrerin, pingelig genau, bis is Detail!

**Klara:** Jää mir müend halt echli esoo siil! *(sieht Walter, der etwas abseits gestanden ist)* Aa, de Herr Gmeindamme isch jo au doo! Grüezi Herr Gmeindamme!

**Walter:** *(kommt nach vorne)* Grüezi mitenand!

**Susi:** Aa, das isch jetz de Herr Gmeindamme! Grüezi Herr Gmeindamme! Mer händ scho vill vo ine gredt, de Ernscht und ich, gäll Ernscht!

**Ernst:** Jäjoo, aber gwüss nume Guets!

**Susi:** Und, goots vorwärts mit irem Bou?

**Walter:** Jojoo scho, aber das isch ned min Bou! De Neubou isch für de Herr Suter!

**Susi:** De Herr Suter, aber vo dem hesch mer nüüt gseit Ernscht! Wer isch das überhaupt?

**Ernst:** Das isch de Puur vo dem Hof!

**Susi:** Und dee bout esone Aalag? Het dee soo vill Gält?

**Ernst:** *(zieht sie etwas zur Seite)* Ach was, ich han ders doch gseit, in erschter Linie isch doch de Bou für öis, aber das muess mer ned öffentlich bekannt gäh!

**Walter:** Es isch eso, es isch do natürli usserhalb vo de Bouzone, aber de Herr Suter brucht für sini Aagstellte en Unterkunft, und will er finanziell mit dem Bou überforderet wär, so tüemer ihn vo de Gmeind uus und vo dir, Ernscht, finanziell unterstütze! Natürli dörfe denn die Spänder au die tolli Aalag mitbenütze!

**Susi:** Jää, simmer denn do ned ellei?

**Ernst.** Meischtens scho, aber mir wänd jetz ned i d Detail goh! Ich han der jo gseit, ich tui ders denn dehome erklääre, gäll Schatzi. *(Kuss)*

**Klara:** *(die etwas abseits stand und hinter das Haus schaute)* Aber de Swimmingpool isch nonig fertig, Susi!

**Susi:** Need! ... Aber Ernscht, du hesch mer doch gseit, me chöni denn ab hüt do bade!

**Ernst:** Es goht leider ned eso schnell vorwärts, de Polier isch ebe chrank wurde! Aber uf de Summer isch er bestimmt fertig!

**Susi:** Denn chöne mir zwöi, d Klara und ich do go bade und echli lääse und Fäderball spille, gäll!

**Ernst:** Eso sölls sii!

**Klara:** Joo das sind jo tolli Uussichte!

**Susi:** Mol, do freu ich mich aber schaurig uf de Sommer!

**Klara:** Hoffentli isch es denn au echli schön Wätter, und wennis eso rächt warm isch denn tüemer no s Zält uufstelle und, jo, wie isch es eigentlich mit FKK, isch das erlaubt?

**Susi:** Was meinsch Ernscht, goht ächt das?

**Ernst:** Joo, wemmer echli Bäum und Strücher pflanze, dass ned jede inegseht, isch das sicher au e keis Problem, oder was meinsch, Walter?

**Walter:** Joo, do müesst natürlig de Puur au iiverstande sii!

**Ernst:** Das isch doch für dich e keis Problem, de macht doch immer was du seisch!

**Walter:** Muesch jetz ned eso übertriibe! Langsam han i scho echli Müe! Ich han im Gmeindrot de Bou müesse schmackhaft mache! Ich han behauptet de Bou müess mer us betriebswirtschaftliche Gründe bewillige! Wenn ihr aber vo zälte, bade und FKK rede, so chönnts denn scho Opposition gäh!

**Ernst:** Do findsch doch du immer Gägeargumänt! Uf de oppositionelle Siite hets doch do i dem Dorf sowieso nume Lüüt, wo mer cha beiiflusse!

**Walter:** Wer seit das?

**Ernst:** Das hesch doch du sälber behauptet, letschthin im Bääre unde!

**Walter:** Han ich? ...

**Ernst:** Joo das hesch zu mir gseit! ... Guet du hesch afangs echli vill ghaa!  
... Aber im Ruusch inne seit mer meischtens nume d Woret!

**Walter:** Joo, denn muess mer halt denn öppis iifalle!

**Ernst:** Chasch jo behaupte de Pool sig für d Forällezucht!

**Susi:** Und für d Änte!

**Klara:** Joo genau, wenn öpper i d Nöchi chunnt, so tüemer eifach schwadere und Gwääcke!

**Susi:** Guet, öppe esoo, **Qwääck, qwääck, quääck!** *(Klara und Susi lachen fröhlich)*

**Klara:** Jo, das tönt jo ganz überzügend! Do merkt doch niemer de Unterschiid!

**Walter:** Vom ghöre aa scho ned, aber bim aaluege gseht mer denn de Unterschiid schoo!

**Ernst:** Richtig, d Fädere und de Pürzel, die fehle! *(Ernst und Walter lachen)*

**Klara:** Joo also jetz wärded er ordinäär!

**Susi:** Joo, das gränzt jetz scho fascht ane Beleidigung!

**Ernst:** Jetz tüend ned eso, me wirt doch no dörfe en Spass mache!

**Walter:** Für miich verlüürt die Sach sowieso langsam de Spass!

**Susi:** Spass hin oder her, chumm, Klara, mir gönd emol go luege wo mer denn am beschte chann es Zält uufstelle!

**Klara:** Hesch rächt, Susi, do wird nume um de Brei umegredt, wenn Manne nümme handle denn müend halt d Fraue d Initiative ergriife!  
*(beide ab hinter das Haus)*

## **8. Szene:**

Walter, Ernst, Peter

**Peter:** *(kommt von rechts mit einem Rechen, den er dann an die Scheune stellt)*  
Aa Grüess ech zäme!

**Walter:** Sali, Peter!

**Ernst:** Grüezi Herr Suter! *(man gibt sich die Hand)*

**Peter:** Händer welle de Neubou cho bewundere?

**Ernst:** Es git leider no ned vill z bewundere!

**Peter:** Ich weiss es, es lauft ned alles rund!

**Walter:** Mir wäre jo scho froh es giengti echli schneller vorwärts, Peter!

**Peter:** Jää, ich cha mi ned die ganz Ziit ums boue kümmern, ihr händ jo das Bougschäft empfohle! Ich han vo Aafang aa dem Boufärerer ned eso trouet!

**Walter:** Jojoo, mir händ is glaub echli tosche! ... Aber ich gohne hüt no bi dem verbii!

**Ernst:** Doo chum i au mit, schliesslich bin ich jo dee wo am meischte betroffe isch!

**Peter:** Cheibe Seich, am meischte bin ich betroffe, me wirt jo nüüt weder behinderet vo dene Boulüüt! ... Joo und de Räschte vom Gäld han i au nonig überchoo!

**Ernst:** Es isch unterwägs, das heisst, morn bring is sälber verbii!

**Peter:** Wänd ers ned überwiise?

**Ernst:** Nei, will..., joo..., das goht denn niemer öppis aa!

**Peter:** Wievill?

**Ernst:** Wie versproche, no vierhunderttuusig!

**Peter:** Ned schlächt, i chas au guet bruuche, bin öis isch de Pachtzins fällig! Jää und die halbi Million, muess i die verzinse, oder was?

**Ernst:** Nüüt eso, das Gäld isch schwarz!

**Peter:** Schwarz?? ... Jo also d Farb isch mer eigentlich gliich! Aber ich muess scho säge, es isch cheibe grosszügig vo ine!

**Ernst:** Das isch mini Investition für das Paradies, won ich denn sälbverständlich au wott benütze!

**Peter:** Joo guet, jetz sött ich denn nume no die Hilf ha vo dem Huuswart, wo si gseit händ, denn wär au ich echli pardiesisch aaghuucht!

**Ernst:** Es chunnt alles mit de Ziit, ihr müend nume nochli Geduld haa!

**Peter:** Und du, Walter, bisch du als Gmeindamme überzügt dass das problemlos goht?

**Walter:** Wemmer ned z vill us de Schuel plauderet, so intressiert sich au niemer für die Abmachig!

**Peter:** Do bin ich ebe ned eso sicher! Es het Lüüt ume wo öppe chöme cho guene!

**Walter:** Joo, die sind au nume niidisch!

**Ernst:** Richtig, nume gueti Sache wärde benide!

### **9. Szene:**

Ruth, Walter, Ernst, Peter

**Ruth:** *(kommt aus dem Haus mit einem Korb, darin befindet sich ein Mostkrug und Tassen)* Grüezi mitenand!

**Walter/Ernst:** Grüezi Frau Suter!

**Peter:** Oo, bringsch is es Moscht?

**Ruth:** Joo, ich han dänkt, mit emene trochne Hals löi sich ned eso guet diskutiere!

**Peter:** Ohä, hesch zueglost?

**Ruth:** Klar, en gueti Püüri muess wüsse was uf em Hof vor sich goht! Also, Herr Gmeindamme und Herr Gaffner, ich hoffe ihr wüset was er machet, wens denn sötti schief goh, so griif ich denn zue de Mischtgable!

**Ernst:** Au-au-au, Herr Suter, si händ jo en richtigi Helvetia als Frau! Einisch leert si Wasser obenabe und jetz wott si no mit de Mischtgable aagriife!

**Ruth:** Nume wens sötti nöötig sii! *(hat Most eingeschenkt und die Tassen auf die Bank gestellt)* Ich pass mi nume de Situatione aa! Vorläufig bin i no friedlich und offeriere es Glas Moscht!

**Walter:** Danke, Frau Suter! .... Also, denn proscht mitenand!

**Ernst:** Proscht und danke schön, Frau Suter!

**Peter:** Danke, Ruth, ... proscht zäme! *(stossen an und trinken)*

**Ernst:** Gmeindamme chasch stolz sii uf so Mitbürgerinne!

**Ruth:** Au d Hüüchler müend emol stärke!

**Ernst:** Aber ned eso glii wie die andere!

**Walter:** Richtig, dorom gits eso vill vo dene! *(alle trinken)*

### **10. Szene:**

Heiri, Walter, Ernst, Ruth, Peter

**Heiri:** *(kommt von rechts, er hat einen Verband um den Kopf gewickelt, und ist ausser sich vor Wut)* Die dumme Cheibe chlag ich ii! Mit dene gohn i vor Bundesgricht!

**Ruth:** *(kümmert sich sofort um Heiri und führt ihn zur Bank vor der Scheune)* Joo was isch denn mit dir los, bisch under es Auto cho?

**Heiri:** Nei, uf de Ranze händs mer gee, wäge dem deet! *(zeigt auf Walter)*

**Ruth:** Wägem Herr Gmeindamme?

**Heiri:** *(der immer ein wenig stöhnt und sich an den Kopf greift)* Joo genau! Genau wäge mim Chef, im Herr Gmeindamme!

**Ruth:** Joo aber worom denn das?

**Walter:** *(der wie die andern zwei das Mostglas in der Hand hat und dem Getue von Heiri aufmerksam zuschaut)* Joo, das würd mi jetz au intressiere!

**Heiri:** Oo, de cheibe Grind tuet mer wee! Oo heie heie!

**Peter:** Soo red, Heiri, was isch passiert?

**Heiri:** Oo ihr sind gwundrigi Cheibe, überhaupt, händ ihr nie en Erschte-Hilfe-Kurs gnoh!

**Peter:** Mol, aber mini Frau luegt jo scho zue der!

**Heiri:** Luegt scho zue der, das langet need! ... Imene Verletzte git mer doch zerscht öppis z Suufe!

**Ruth:** Jo si händ rächt, ich hole grad es Glas Wasser!

**Heiri:** Es Glas Wasser? ... Joo öppis dumme Cheibs eso! Zum Mindschte muess es doch es Moscht sii, suscht chumm i no en Wasserchopf über!

**Ruth:** Joo wenn du meinsch du mögsch es verliide, denn gib ich dir gären es Moscht! *(füllt ihm ein Glas mit Most)*

**Walter:** Händ si sich öppe bin ere Schlägerei verletzt?

**Heiri:** Joo und numme will ich sii verteidiget han! *(zu Ruth die ihm das Glas Most überreicht)* Danke schön Frau Suter, si sind en Nätti! *(trinkt den Most in einem Zug)*

**Ruth:** Hee, ned eso gääch!

**Heiri:** Worom? ... Ich bin ebe e keis jungs Chälbli me, wo mer de Duume muess i d Schnörre ine drucke dass es suuft!

**Ruth:** Jo, das han i jetz grad feschtgstellt! *(füllt ihm das Glas wieder mit Most)*

**Heiri:** Eso isch rächt, für Nochs Schub muess gsorget sii! ... Danke villmol, liebi Frau Suter!

**Ruth:** Isch scho rächt, denn muess i halt go noofülle! *(geht mit dem Mostkrug ins Haus)*

**Walter:** Soo, Bünzli, jetz wett i äntlich wüsse was do gange isch!

**Heiri:** Nume en Momänt, ich muess no zerscht nochespüele! *(trinkt das Glas wieder leer)* .... Soo das isch nume, dass d Frau Suter ned vergäbe isch go nochefülle!

**Peter:** Wer het di denn eso zuegrichtet? Du gsehsch jo uus wie wenn under en Dinosaurier cho wärsch!

**Heiri:** Dinosaurier gits jo gar nümme, aber anderi, mindischtens so gführlechi Bestie!

**Walter:** Soo redet ned eso ghüslet, wer isch es gsii und worom het mer ine de Grind verschlage?

**Heiri:** Die dumme cheibe Löölicheibe händ immer behauptet, sii, Herr Gmeindamme, siged en falsche Cheib! ... Ouu, do bin ich aber in Fahrt cho, dene cheibe han i id Wade tschuttet und wie siinerziit de Muhamed Ali, dene d Füscht in Grind gschlaage! Potz cheib, das het denn rächt gräblet, do wäre die alte Eidgenosse vo de Schlacht bi Sämpach no vor Ehrfurcht vor mer abeknünlet!

**Walter:** Sosoo grad e dee wääg! Es isch jo nätt, dass er mi in Schutz gnoh händ, aber wer isch es denn gsii!

**Heiri:** Jo eso zwee iibildeti Cheibe, si händ sogar behauptet, si sige zwee Grossröt!

**Walter:** Soo sosoo! Grossröt! Wie händs denn gheisse!

**Heiri:** Das weiss ich doch need, die sind ned aagschribe gsii!

**Ernst:** Das passt mer gar ned! Du, Walter, meinsch ned me sött in Bääre abe go luege was do los isch!

**Walter:** Hesch rächt, Ernscht, d Flucht nach vorne isch immer am beschte!

**Ruth:** *(kommt mit dem Mostkrug aus dem Haus)* So Herr Bünzli, Moscht hets weder!

**Heiri:** Joo super, here mit dem Gsüff!

**Walter:** Nüüt isch, chömet, Heiri, mir göhnd in Bääre abe, ich wott wüsse was do gange isch!

**Heiri:** Nenei, i chume hüt nümme in Bääre, suscht chumm i nomol eis uf de Grind über, und das möge denn miini aagschlagne Ghirnzälle nümme verliide! Die würde in Mage abe flüchte und det unde im Moscht inne versuufe!

**Walter:** Sie sind en Schnörri, mir lueget dänk scho dass euch nüüt me passiert! ... So chömet!

**Heiri:** Au, immer muess mer folge!

**Walter:** Joo, das isch nume normal, mir Manne müend öppe folge, gäll, Peter!

**Peter:** Sicher, wemmer lang gnueg ghürote isch so lehrt mer das vor em sälber!

**Heiri:** Ich bin aber ned ghürote!

**Ruth:** *(zu Peter)* Joo das wett ich erläbe dass du folgisch!

**Walter:** Also, mir göhnd jetz, chunnsch au mit, Peter?

**Peter:** Sicher ned, ich han denn no anders z tue!

**Walter:** Jänu, aber mir göhnd, das muess abklärt sii, ich gib der denn Bscheid, was do und gange isch!!

**Peter:** Jo guet, ich gohne jetz in Stall!

**Walter:** Soo, Heiri, chömet jetz! *(nimmt ihn am Arm und zieht in nach rechts)*

**Heiri:** Hee, ned eso riisse, ich bin e kein Muni!

**Walter:** Ich weiss es, aber viel fehlt ned, nume de Nasing!

**Heiri:** Halt halt, das goht need!

**Walter:** Was, was isch denn jetz no? ... Was goht ned?

**Heiri:** Me chann doch d Frau Suter ned mit eme volle Moschtchruereg ellei loo! ... Wenn die de ellei suuft....

**Ernst:** Soo fertig gstürmt jetz! *(packt ihn an der anderen Seite. Walter und Ernst schleppen Heiri nach rechts ab)*

**Ruth:** Also, Peter, langsam han ichs Gfüel mir göhnd unruehige Ziite entgäge!

**Peter:** Ach was, du muesch jetz ned no de Tüüfel a d Wand moole! ... Ich muess jetz in Stall!

**Ruth:** Und ich is Huus! *(Peter geht in die Scheune und Ruth ins Haus)*

Vorhang

### 3. Akt

#### 1. Szene:

Heiri, Baco, Fränzi

*(wenn es die Bühne erlaubt so kann man Klara und Susi in leichten Sommerkleidern beim Federballspielen beobachten. Auch kann ein Stück des Schwimmbades ersichtlich sein. Im Vordergrund stösst Peter eine Karette mit Mist hinter die Scheune. Von vorne rechts schlendern Fränzi und Baco zur Bühnenmitte. Das alles kann mit einem Ländler untermalt werden)*

**Heiri:** *(kommt mit einem Besen von rechts)* Hei, wo wänd denn ihr zwee häre?

**Fränzi:** Go Stei umenandrüere!

**Heiri:** Seich verzelle, de Bou isch doch iigstellt, oder?

**Baco:** Sigger, mir das scho wüsse!

**Heiri:** Was sueched er denn doo! Und do, diin Lehrbueb, ää Meitli, ich han gmeint die studieri!

**Fränzi:** Ich has uufgäh, die ewigi Schuelbankdruckerei isch mer verleidet, ich wott lieber Muurer lehre!

**Baco:** Ise swar baradoxe, wenn eine Meiteli lehre so eine sweere Beruf!

**Heiri:** Was wänder denn no doo, si chann ämel ned Muurer lehre ufeme Bou wo iigstellt isch!

**Fränzi:** Mir wänd jo gar ned go muure, mir göhnd go hälfe heue, solang de Bou unterbroche isch hämmer jo Ziit!

**Baco:** Du würdsch au besser go heue magge, ise ned guet immer de Strosse wusche, du no figge de Asphalte dure mit dini Baase!

**Heiri:** Bisch en cheibe Lölicheib, das isch dänk Vorschrift! Es isch dänk genau feschtgleit, was ich wo und wenn muess wüsche! ... Das isch natürli z höch für öich!

**Fränzi:** Muess mer für de Poschte eigentlich de Dokter HC haa?

**Heiri:** Hee duu, pass uuf, muesch mi ned verruckt mache, suscht vergiss i dass du es Frauezimmer bisch!

**Baco:** Ig vill lieber saffe mit de Frauesimmer, als mit de Mannesimmer! Ise ville lustiger!

**Heiri:** Joo, die cheibe Südländer göhnd sowieso immer uf d Schwiizermeitli los! Ihr händ doch immer nume s ... jo das händer!

**Baco:** Natuurlige, mir gampfe mit de Stier oder mit de Meiteli! ... Oleee!

**Heiri:** Joo ändi Monet kämpfi ame au mit em Stier! Also, so göhnd halt go heue, es chunnt ech jo doch nüüt Gschiters in Sinn! Oder gheisset doch die zwöi do hinde!

**Fränzi:** Wär?

**Heiri:** Wär? ... Wär ächt, au die zwee Sportskanöneli do hinde! (*zeigt auf die federballspielenden Damen*) Die chönnte s Heu umenandrüere anstatt es Fäderbälleli!

**Franzi:** Joo eso ne Blödsinn, me chann doch öpper wo so vill Gäld het ned gheisse schaffe!

**Heiri:** Die wüsse ebe ned wie schön s Schaffe isch, und ganz bsunders s Strossewüsche!

**Fränzi:** Joo du seisch, was isch denn eso intressant dra?

**Heiri:** Ned nume intressant, au no spannend!

**Fränzi:** Joo jetz übertriibsch es aber!

**Heiri:** Nenei, me weiss ebe nie wemmer en Million findt!

**Fränzi:** E Million?

**Heiri:** Joo merksch es denn ned?

**Fränzi:** Was söll i merke?

**Heiri:** Was söll i merke? ... Blödi Frog! ... Es heisst doch immer s Gält liggi uf de Stross!

## **2. Szene:**

Peter, Heiri, Fränzi, Baco

**Peter:** *(kommt mit leerer Karette von rechts)* Aa, ihr sind scho doo! Grüess ech mitenand!

**Heiri/Fränzi/Baco:** Grüezi Herr Suter!

**Peter:** Jää, wänder mer jetz wüerkli cho hälfe heue?

**Heiri:** Also ich sicher ned, ich han gschiiters z tue!

**Peter:** Joo also öb das gschiiter isch, de ganz Tag d Strosse putze? ... Ich weiss denn ned, mit em Heu cha mer immerhin s Veeh fuere, aber das wo du zäme wüschisch frisst niemer!

**Baco:** Dogg dogg, er fresse de ganzi Tag nume de Strassestauber!

**Heiri:** Hee pass uuf Spanioli, suscht rüehr der de Bääse an Grind und denn chasch du de Staub und de Bäse frässe! *(schwingt drohend den Besen)*

**Peter:** *(stellt sich zwischen die Beiden)* Soo sind friedlich! ... Also nomol die Frog: Wänder mer wüerkli cho hälfe heue

**Baco:** Naturlige!

**Fränzi:** Sicher, versproche isch versproche!

**Peter:** Ich chann denn aber ned eso ne Stundelohn zahle wie de Bouherr!

**Baco:** Mage notti ig scho sfride mit de Snüüni und de Svieri! *(Znüüni und Zvieri)*

**Peter:** Jo also, säb liit denn scho drinne!

**Baco:** Guete, ig bini scho ganze verruggte zum ruere de Heu umenand!

**Peter:** Also denn gömmer, mis Heu mag jo sicher echli südländischs Tämperamänt verliide! ... Adie, Heiri! *(geht mit Baco und Fränzi hinter das Haus)*

**Heiri:** Adie, ... ihr Heugümper!

### 3. Szene:

Regula, Heiri

**Regula:** *(kommt von links mit einem gelben Fahrrad in Pöstleruniform. Heiri muss auf die Seite springen, sonst würde er angefahren)* Ooo Entschuldigung, ich han di ned gseh, d Sunne het mi bländet!

**Heiri:** Muesch halt ned eso cheibemässig schnell fahre! Überhaupt isch do nume driisg, wenn di de Landjäger emol verwütscht so nimmt er dir no s Billet ewägg!

**Regula:** Do het ich en gueti Uusreed, das Velo het nämli e kei Tachometer!

**Heiri:** Denn muesch halt en Initiative iigäh z Bärn obe! Siit wenn hesch denn du überhaupt es Velo, bis jetz bisch doch immer mit eme Chähreli umenandgondlet!

**Regula:** Jää mir sind ebe fortschrittlich!

**Heiri:** Joo bim Cheib, früener händ er PTT gheisse, do het de Name no gstumme!

**Regula:** Worom? ... Wie meinsch das!

**Heiri:** Heijoo, PTT het gheisse, d Poscht tuets trääge!

**Regula:** Wie sötte mer denn jetz heisse?

**Heiri:** Ganz eifach, PTV!

**Regula:** PTV???

**Heiri:** Chunnsch ned druuf he! Isch doch ganz eifach PTV, heisst d Poscht tuet Velofaare! *(lacht übermässig)*

**Regula:** Joo hör emol uuf eso lache, e soo luschtig isch jetz das au need! PTT chönnt nämli au heisse Poscht tuet trampe! Phää,... zwöite gmacht!

### 4. Szene:

Ruth, Heiri, Regula

**Ruth:** *(kommt aus dem Haus)* Aa, grüezi mitenand!

**Heiri/Regula:** Grüezi, Frau Suter!

**Ruth:** Was händ ihr eso luschtigs mitenand!

**Regula:** Joo, er meint er müess sich über d Poscht luschtig mache!

**Heiri:** Klar, d Poscht cha mer doch ned ärnst näh!

**Ruth:** Joo also, wieso need?

**Heiri:** Ich weiss es eigentlich au ned eso genau! Villicht müesst mer emol en Hund fröge, die möge jo die Pöschtlter au ned liide! Die möge jo ame ned gwarde bis si so imene Poschtmönsch chöne i d Scheiche biisse!

**Regula:** Äh, bisch en dumme Laferi, du würdisch gschiiter d Strosse e chli süüberer wüsche, do unde hets nämli nüüt weder Chuepläder uf de Stross! ... Ich wär no fascht umgheit won i über esone Chuedräck inegfaare bin!

**Heiri:** Typisch, d Hünd wänd öich in Scheiche biisse und d Chüe wänd ech no aaschiisse!

**Ruth:** Soo, Heiri, jetz tuets es denn! Eso wüescht go rede!

**Regula:** Es isch halt eso, de Herrgott het verschedeni Choschtgänger, die Einte rede schön und die Andere tüend gärn dumm schnörre!

**Heiri:** Und die Einte händ es chliises Müüli und die andere e grossi Schnorre!

**Ruth:** Soo jetz isch aber fertig eso dumm gredt! Ich nime aa d Frau Knecht isch ned nume zum Stürme do use choo!

**Regula:** Doo händ si rächt, ich han nämli en wichtige Brief für sii, Frau Suter! Es isch sogar en ligschribne! Si söttet mer do unterschriibe!

**Ruth:** Joo denn mache mer doch daas! (*unterschreibt*) S nimmt mi jo scho wunder, wer öis en iigschribne Brief muess schicke! ... Es isch dank weder öppis wäge öisem Neubou!

**Heiri:** Jää d Pöschtelter muess mer sowieso ned froge, dene muess mer jo alles uufschriibe, suscht wüssets ned i wem dass si d Päckli oder d Briefe müend abgäh! (*lacht übermässig über seinen, wie er meint, guten Witz*)

**Regula:** Chasch ned no dümmeri Witz riisse und no blöder lache?

**Heiri:** Chönnt i scho, wenn i wett, aber denn wäred ihr jo überforderet!

**Ruth:** Also, Frau Knecht, mis Autogramm hätted er! (*gibt ihr das Formular zurück*)

**Regula:** Isch guet, danke Frau Suter! (*geht mit ihr ein wenig zur Seite*) ... Ich muess jetz sowieso goh, suscht chumm i mit dem Schnörri no Krach über! Dee muess mi doch bständig uf d Rolle schiebe, ich weiss gar ned was dee gäge mich het!

**Heiri:** (*hat die Ohren gespitzt und zugehört*) Eigentlich nüüt, es goht mer nume wie inere Spinne! ... D Spinne händ d Flöige und d Mugge zum frässe gärn und ich d Poscht und dene iri Beamte!

**Ruth:** Si sind wüerkli echli dernäbe hüt, Herr Bünzli!

**Heiri:** Das isch doch guet, lieber echli näbe Dräck stoh, als z mitts drin inne!

**Regula:** Mit em Dräck chasch di jo du am beschte unterhalte! Du redsch jo doch nume immer en Mischt! Also mir langets! ... Adie mitenand! (*sitzt verärgert auf das Velo und fährt nach links weg*)

**Heiri:** Adie adie, Frau Poschtbeamterin!

**Ruth:** Adie Frau Knecht, händ sorg im ränke! Also, Herr Bünzli, jetzt händer si vertäubt!

**Heiri:** Macht nüüt, die het mi au greitzt! (*man hört ein Auto bremsen und dann den Zusammenstoss von einem Auto und einem Velo*)

**Ruth:** Jesses Gott, was isch jetz passiert?

**Heiri:** (*und Ruth schauen beide nach links*) Ou läck mir, jetz het denn d Poscht weder unbütschetierte Uuslage!

**Ruth:** Für waas? Was für Uuslage?

**Heiri:** He die bruucht jetz denn sicher en nöie Göppel, das gäggeligäale Velo isch jetz sicher unbruuchbaar!

**Ruth:** Oo, si sind en Joggel, das Velo isch jetz sicher ned s Wichtigscht, wens nume ire nüüt gmacht het!

**Heiri:** Joo chönnt danke, die isch zäch wie nes Entercôte vomene füzgjäärige Muni! ...

**Ruth:** (*empört*) Also nei!!!

**Heiri:** Jetz müend denn nume no die iigschribne Briefe en Schade haa, denn hätte mer i öisem Dorf en postalischi Katastroofe!